

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0059/2019/IV

Datum:
23.04.2019

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

Betreuungsangebote (verlässliche Grundschule und modular buchbare Betreuung) am Standort Grundschule in Heidelberg: Jahresbericht für das Schuljahr 2017/2018

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	07.05.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Ausschuss für Bildung und Kultur	16.05.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	27.06.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Jugendgemeinderat, der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Gemeinderat nehmen den Schuljahresbericht von päd-aktiv e. V. über die Betreuungsangebote am Standort Grundschule im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ und dem „modular buchbaren Betreuungsangebot“ im Schuljahr 2017/2018 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Aufwendungen für das Schuljahr 2017/2018 insgesamt (darunter Betreuung inkl. Ferienbetreuung; Mittagstisch sowie Schulsozialarbeit an der IGH)	10.325.336,18 €
Einnahmen:	
Erträge für das Schuljahr 2017/2018 insgesamt; darunter:	5.662.137,27 €
• Elternentgelte für Betreuung und Mittagstisch	4.483.100,25 €
• Landeszuschüsse (darunter Zuschüsse für Betreuung inkl. Ferienbetreuung, Hausaufgabenhilfe und Schulsozialarbeit IGH sowie Mittagsband Grundschule Emmertsgrund und Grundschule Bahnstadt)	1.179.037,02 €
Finanzierung:	
städtischer Anteil für das Schuljahr 2017/2018	4.663.198,91 €
entsprechende Ansätze waren im Doppelhaushalt 2017/2018 veranschlagt	
Folgekosten:	
Die Ansätze wurden entsprechend den Anmeldungen von päd-aktiv für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 fortgeschrieben und im Doppelhaushalt 2019/2020 veranschlagt.	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Jahresbericht 2017/2018 von päd-aktiv e. V. nimmt Stellung zur Entwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote an Heidelberger Grundschulen für Grundschulkinder im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ und der „modularen Betreuung“ im zurückliegenden Schuljahr. Thematisiert werden im Bericht insbesondere folgende Punkte: Entwicklung der Anmeldezahlen, das Konzept der Einrichtungsausstattung, Qualitätsentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote, Inklusion im Betreuungsalltag und Ferienangebote für Grundschulkinder.

Begründung:

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in Ergänzung des Bildungs- und Erziehungsauftrags unserer 18 öffentlichen Grundschulen in Heidelberg bietet päd-aktiv e. V. seit 1991 ein pädagogisch fundiertes und qualitativ hochwertiges, bedarfsgerecht angebotenes und modular buchbares Betreuungskonzept im Auftrag der Stadt Heidelberg. Der gemeinnützige Verein päd-aktiv e. V. zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schul- und Freizeitbereich entwickelt als Träger der freien Jugendhilfe bedarfsgerecht und innovativ eine Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungskonzeption um die soziale und schulische Entwicklung der Grundschul Kinder zu unterstützen.

Die Taktung der Betreuungsmodule an den einzelnen Grundschulen richtet sich nach deren Lärteordnung. An den 15 sogenannten „Halbtagsgrundschulen“ umfassen die Module Freispiel- und Bewegungsangebote im Anschluss an den Unterricht, einen pädagogisch gestalteten Mittagstisch nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, eine betreute Hausaufgabenzeit sowie Gruppenangebote mit variantenreichen Inhalten bis maximal 17.00 Uhr an fünf Tagen der Woche.

An den drei Ganztagsgrundschulen in Schulträgerschaft der Stadt Heidelberg (Grundschule Emmertsgrund, Grundschule der Internationalen Gesamtschule Heidelberg-IGH-Primarstufe-, Grundschule Bahnstadt) übernimmt päd-aktiv e. V. die Ausgestaltung des Mittagstischs und der Mittagspause sowie, je nach inhaltlicher Konzeption des Ganztagsprogramms und nach schulgesetzlichem Rahmen, pädagogische Aufgaben und ein zeitlich das Ganztagsprogramm ergänzendes modular buchbares Betreuungsangebot.

1. Anmeldezahlen im Schuljahr 2017/18 im Kontext ihrer Entwicklung seit dem Schuljahr 2015/16

Die Anmeldezahlen zur Betreuung am Standort Grundschule sind in den zurückliegenden Schuljahren kontinuierlich gestiegen. Nachfolgende tabellarische Übersicht zeigt die Entwicklung in allen Bereichen der Schulkindbetreuung an öffentlichen Grundschulen in Heidelberg seit dem Schuljahr 2015/16.

Entwicklung der Betreuung (modular und ganztägig) seit 2015/16:

	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18
Schüler*innen der öffentlichen Grundschulen (inkl. Schüler Ganztagesgrundschulen)	3.712	3.815	3.889
Schüler*innen in der modularer Betreuung am Standort Grundschule	1.761	1.813	1.844
Schüler*innen in der ganztägigen Betreuung am Standort Grundschule	541	616	664
Schüler*innen der öffentlichen Ganztagsgrundschulen	627	624	677
Anteil der Grundschüler*innen insgesamt, die ein Betreuungsangebot besuchen	78,9%	80,0%	81,9%
Schüler*innen, die am Mittagstisch am Standort Grundschule teilnehmen	1.684	1.842	1.908

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den drei Ganztagsgrundschulen wird separat aufgeführt, da auch hier, mit Ausnahme der Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg, ein modular buchbares Betreuungsangebot additiv zum Ganztagsprogramm angeboten wird.

Die Zahlen des Betreuungsangebots an der Grundschulförderklasse (12 Plätze) sind in den dargestellten Zahlen der modularen Betreuung enthalten.

Kontinuierlich gestiegen sind die Anmeldezahlen zum Mittagstisch.

Für das Schuljahr 2018/19 sind insgesamt 2.508 Kinder zur Betreuung am Standort Grundschule angemeldet (Anmeldezahlen zweites Quartal 2018).

2. Konzept der Einrichtungsausstattung

Die Betreuungsräume an Heidelberger Grundschulen werden nach zwischen päd-aktiv e. V. und dem Amt für Schule und Bildung Heidelberg festgelegten Standards eingerichtet. Die Einrichtung soll dabei an das Schulmöbelprogramm der Schule angepasst sein, sodass Synergien genutzt werden können und ein einheitliches Bild gewährleistet ist.

Betreuungsgruppen bis 17.00 Uhr, sogenannte Ganztagsbetreuungsgruppen, verfügen nach Möglichkeit über einen separaten Betreuungsraum. Gruppen in zeitlich kürzeren Betreuungsmodulen sind oft in Doppelnutzung in einem Klassenraum. Der Mittagstisch findet, mit Ausnahme der Standorte Neckarschule, Pestalozzischule, Eichendorffschule und Mönchhofschule (Planung im laufenden Doppelhaushalt), in einer Mensa statt. An den Standorten ohne Mensa wird das Essen in den Betreuungsräumen eingenommen.

3. Inklusion im Betreuungsalltag

Nicht erst seit der schulgesetzlichen Regelung von Inklusion im Schuljahr 2015/16 entwickelt sich päd-aktiv e. V. auch in dieser Fragestellung, unterstützt durch einen eigenen Arbeitskreis Inklusion, weiter. Ziel aller Akteure, der pädagogischen Fachkräfte, des Trägers, der Kinder und deren Eltern ist es, Bildungs- und Betreuungsangebote für möglichst „alle“ durch die Anbahnung der entsprechenden Haltung und die Verankerung der erforderlichen pädagogischen Kompetenzen zu schaffen.

4. Ferienangebote für Grundschul Kinder

Das Ferienbetreuungsangebot für Grundschul Kinder am Standort Grundschule, eine freiwillige Maßnahme der Stadt Heidelberg, die verlässlich in zehn Ferienwochen im Schuljahr stattfindet. Im Rahmen von zwei Anmeldeverfahren können Eltern, deren Kinder eine öffentliche Grundschule in Heidelberg besuchen, das Ferienbetreuungsprogramm wochenweise von 8.00 bis 15.00 Uhr oder von 8.00 bis 17.00 Uhr buchen. Die themenbezogenen Programme stellen die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt und bieten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf große Planungssicherheit. Im Schuljahr 2017/18 besuchten 2.342 Kinder die Ferienangebote. Eine umfassende Information zum Ferienbetreuungsangebot am Standort Grundschule ist für das vierte Quartal 2019 im Rahmen einer separaten Informationsvorlage geplant.

5. Qualitätsentwicklung

An der Hochwertigkeit der Betreuungsangebote arbeitet päd-aktiv e. V. kontinuierlich durch gut aufeinander abgestimmte Maßnahmen in allen relevanten Qualitätsbereichen. Sehr wichtig ist die Zusammenarbeit mit der jeweiligen Grundschule. Diese Kooperation wird seit zwei Jahren durch eine gemeinsame Sprengelsitzung der Heidelberger Grundschulleitungen, der

Sprengelschulrätin, dem Amt für Schule und Bildung, der Geschäftsführung von päd-aktiv e. V. am Standort der päd-aktiv e. V.-Geschäftsstelle ergänzt.

Ein interner Qualitätszirkel und eine Reihe von themenspezifischen Arbeitskreisen erarbeiteten ein Konzeptionshandbuch, das regelmäßig fortgeschrieben wird. Dies dient dazu, eine vergleichbare pädagogische und organisatorische Qualität an den verschiedenen Grundschulstandorten zu sichern und den Kolleginnen und Kollegen eine sichere Orientierung in den vielfältigen Fragestellungen ihres pädagogischen Wirkens zu garantieren. päd-aktiv e. V. fördert die Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch interne und externe Fortbildungen und Weiterqualifizierungsmaßnahmen, Supervision und Coaching. Die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit von päd-aktiv e. V. sichert Transparenz über Ziele und Inhalte der pädagogischen Arbeit, wie auch zu weiteren Themen (Kinderschutz, Datenschutz, Beschwerdemanagement etc.). päd-aktiv e. V. kooperiert intensiv mit der Universität und weiteren Einrichtungen und Fachleuten.

6. Ausblick

Die Heidelberger Situation spiegelt den Landestrend Baden-Württemberg in Hinblick auf das Wahlrecht der Eltern bezüglich Halbtagsgrundschule mit additiver Betreuung oder verbindliche Ganztagschule. In Heidelberg besuchen im Schuljahr 2017/18 17,4% der Grundschulkindern eine Ganztagsgrundschule, exakt so viele wie im gesamten Land Baden-Württemberg. Der Bedarf nach modular buchbarer Betreuung am Standort Grundschule wächst noch immer weiter an, da die Eltern insbesondere die Flexibilität des Angebots schätzen. Durch leicht steigende Geburtenzahlen und durch ein prognostiziertes Bevölkerungswachstum in Heidelberg werden auch die Betreuungszahlen entsprechend ansteigen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Informationsvorlage wurde dem Beirat für Menschen mit Behinderungen zur Information gegeben.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Die pädagogische Betreuung in der modularen Betreuung und der Ganztagsbetreuung sowie die Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagstisch und zur Erledigung der Hausaufgaben gemeinsam in Gruppen bieten Kindern einen verlässlichen und strukturierten Rahmen und eine entsprechende Unterstützung.
AB 11	+	Ziel/e: Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern Begründung: Die Betreuung am Standort Grundschule unterstützt die Eltern darin, auch

mit Kindern einer Erwerbstätigkeit nachzugehen.

Ziel/e:

SOZ 5 +

Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche

Begründung:

Der Lernraum Schule wird durch den längeren Aufenthalt von immer mehr Kindern zunehmend zum Lebensraum, der entsprechend gestaltet werden muss. An einer kontinuierlichen Anpassung der Räumlichkeiten für Betreuung wird gearbeitet.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Betreuungsangebote an Heidelberger Grundschulen, Schuljahresbericht 2017/2018, päd-aktiv e. V.
02	Schuljahresbericht 2017/18 (Präsentation)